

NACHWORT

Den äußeren Anstoß zu dieser Sammlung gab der Brief eines jungen Soldaten, der den Wunsch nach einer handlichen Auswahl aus den Werken Oswald Spenglers aussprach, worin besonders die Stellen hervortreten sollten, welche von der „Haltung“, vom „In Form sein“ sprechen, weniger die geschichtsphilosophischen Hauptlehren.

Wollte man, um diesen Wunsch zu erfüllen, nicht lediglich eine Auswahl bekannter Stellen zusammentragen, sondern darüber hinaus ein selbständiges Ganzes von allgemeinerem Interesse geben, so erschien eine Sammlung nach bestimmten Themen geordneter Aphorismen als die angemessene Form.

Es mag in gewisser Hinsicht gewagt erscheinen, so viele Sätze aus ihrem jeweiligen Zusammenhang zu nehmen und diese gewissermaßen „künstlichen Aphorismen“ zu einem Ganzen zusammenzuschließen; entfallen doch durch die Loslösung alle Schattierungen, die der umgebende Text und Sinnzusammenhang der einzelnen Stelle verleihen. Allerdings tritt dadurch wiederum manches in ähnlich überraschender Weise hervor wie einzelne Schönheiten und Besonderheiten bei Teilaufnahmen von Gemälden oder Plastiken. Indessen besteht ein solches Bedenken hier von vornherein in geringerem Maße, weil Spengler alle seine Ideen zunächst in aphoristischer Form niederzuschreiben pflegte – darauf beruht zum Teil die „lapidare“ Wirkung seiner Sprache – und weil manche